Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

8.10.1863 (No. 276)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 276. Donnerstag den 8. Oktober 1863.

Danksagung.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Frhrn. Leonhard von Berckholz hier erhielten wir zufolge testamentarischer Verfügung heute für die hiesigen Armen den Betrag von **500 fl.** Für diese reiche Gabe sprechen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1863.

Großh. Armenkommission.

Fieser. Blattner.

Bekanntmachungen.

Die Kapitalsteuerpflichtigen hiesiger Stadt werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Kapitalsteuer-Forderungszettel pro 1863 gefertigt sind und innerhalb 8 Tagen bei den betreffenden Steuererhebern abgeholt werden können, und zwar:

I. Von den im östlichen Theile der Stadt (Durlacherthor bis einschließlich linke Seite der Adlerstraße) wohnenden Pflichtigen bei Steuerheber Heiß, Zähringerstraße Nr. 17.

II. Von den im mittleren Theile der Stadt (rechte Seite der Adlerstraße bis linke Seite Ritterstraße) wohnenden Pflichtigen bei Steuererheber Seitz, Adlerstraße Nr. 38.

III. Von den im westlichen Theile der Stadt (rechte Seite der Ritterstraße bis Mühlburgerthor) wohnenden Pflichtigen bei Steuerheber Hippler, Amalienstraße Nr. 2.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1863.

Großh. Hauptsteueramt.

Großh. höhere Bürgerschule in Karlsruhe.

Die Aufnahme der Schüler wird am 12., 13., 14. und 15. Oktober, Vormittags von 9—12 Uhr, in dem Konferenzzimmer der Anstalt vorgenommen werden, und zwar haben sich am 12. die Schüler unter 12 Jahren, am 13. die unter 14 Jahren, am 14. die Schüler von 14 Jahren und darüber zu stellen und zur Einschreibung das Entlassungszeugniß der Schule, die sie zuletzt besucht haben, nebst einem Geburtsschein, zur Prüfung Feder und Papier mitzubringen. Am 15. Nachprüfung, Eintheilung in Klassen und Angabe der Schulbücher.

Am 19. um Acht Anfang des regelmäßigen Unterrichts.

Die Direktion.

Prof. Dr. K. A. Mayer.

Danksagung.

Für die schwergeprüfte Familie habe ich ferner erhalten und bescheinige mit herzlichem Dank: Ungenannt 5 fl. 20 kr.; F. Bt. 1 fl.; L. M. 1 fl.; M. 1 Fünfguldenschein; A. v. K. 1 fl.; Ung. 1 fl. 45 kr.; F. W. 2 fl. 45 kr.; E. 30 kr.; Ung. 30 kr.; G. K. 1 fl.; A. 1 fl.; Ung. 2 fl.; W. 1 fl.; S. 1 fl.; W. 2 fl. 42 kr.; Ad. u. R. u. E. G. 1 fl.; G. B. 1 fl.; K. 1 fl.; R. v. R. 1 fl. 45 kr.; Ung. 48 kr.; D. 1 fl.; H. 1 fl.; Ung. 30 kr.; von 2 Ung. 3 fl.; Wtw. A. 1 fl.

Zusammen	39 fl. 50 kr.
Hiezu die 2 letzten Anzeigen	76 fl. 15 kr.
	116 fl. 5 kr.

Im **Kontor des Tagblattes** sind ferner eingegangen: C. P. 1 fl.; G. H. 1 fl.; K. H. 1 fl.; L. T. 30 kr.; E. B. 1 fl.; E. W. 30 kr.; W. 24 kr.; F. N. 2 fl.; Bund 18 kr.; A. L. 1 fl.; A. K. 1 fl. 45 kr.; J. G. 24 kr.; Classengeld der Unterquarta von $18^{62}/_{63}$ 4 fl. 4 kr.; Ungenannt 30 kr.; C. W. 2 fl. 42 kr.; A. K. 3 fl. 30 kr.; W. W. 1 fl.; S. W. 30 kr.

Zusammen	23 fl. 7 kr.
Hierzu laut Tagblatt vom 4. Oktober	65 fl. 46 kr.
	88 fl. 53 kr.
Im Ganzen	204 fl. 58 kr.

Indem ich diese Sammlung schließe, da die nächste Noth gedeckt ist, sage ich für die so reichlich bewiesene Mildthätigkeit in meinem und der unterstützten Familie Namen den innigsten Dank und wünsche den Gebern den reichsten göttlichen Segen.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1863.

Frommel.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Unter Hinweisung auf §. 22 des Gewerbegesetzes und §. 43 der Vollzugsverordnung, wornach kein Lehrmeister seine Lehrlinge von der vorgeschriebenen Benützung der betreffenden Unterrichtsanstalt abhalten darf, wird bekannt gemacht, daß mit Donnerstag den 8. d. M. der Unterricht an diesseitiger Anstalt beginnt, und zwar im Gebäude der höheren Bürgerschule im dritten Stock.

Karlsruhe, den 7. September 1863.

Der Gewerbeschulvorstand.

Privatspargesellschaft.

Generalversammlung.

Samstag den 10. d. M., Abends 5 Uhr, findet im Lokale der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) die ordentliche Generalversammlung pro 1862 statt. Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben hiedurch eingeladen.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1863.

Verwaltungsrath.

Ausschluß-Erkenntniß.

Die Gant des Kaufmanns Louis Lacroix betreffend.

Nr. 16,990. Alle Diejenigen, welche bis heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff. vdt. Neuer.

Ackerversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird der den Kindern des Bäckermeisters David Gesell eigenthümlich zugehörige ½ Morgen Acker in den Auäckern vor dem Friedrichsthor, einerseits Bäckermeister Blessing und anderseits Metzgermeister Gerwig gelegen, am

Donnerstrg den 22. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens 500 fl. oder darüber geboten sein wird.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 9. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Steigerungslokale, im Gasthause zum Kaiser Alexander (Karlsstraße), aus Auftrag des Großh. Stadtamtsrevisorats dahier die zum Nachlasse des Hoflaquai Christian Meder aus Freiburg gehörigen Fahrnisse, als:

Kleidungsstücke

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1863.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Mühlburg.

In der Hauptstraße, in der schönsten Lage, im Hause Nr. 155, ist der zweite Stock ganz oder theilweise sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stock zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

Langestraße Nr. 67, gegenüber der polytechnischen Schule, ist ein neu möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 36, gegenüber der Bierbrauerei Seyfried, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn Polytechniker zu vermiethen.

Langestraße Nr. 203 ist das Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 60 ist auf den 1. November ein freundliches möblirtes Zimmer, drei Treppen hoch, an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer im untern Stock daselbst.

In der alten Waldstraße Nr. 3, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November zu vermiethen.

Langestraße Nr. 155, vis-à-vis dem Erbprinzen, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer mit Balkon an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen auch guter Mittagstisch.

Amalienstraße Nr. 23 ist ein nicht zu großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock.

In der Amalienstraße Nr. 57 sind im obern Stock 3 Zimmer zu vermiethen: 1 großes Zimmer mit 2 Fenstern und 1 kleineres mit 1 Fenster auf die Straße gehend, und das dritte in den Hof; nach Belieben kann ganz gut möblirt werden, Spiegel und Porträts in Goldrahmen oder in braunen Rahmen, und können sogleich oder etwas später bezogen werden. Einzusehen jeden Augenblick.

Wohnungsgesuch.

Eine elegante Wohnung von 1 — 2 Zimmern

in der Nähe des Museums und wo möglich in der Langenstraße wird zu miethen gesucht. Offerten bittet man im Laufe des heutigen Tages im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. S. abzugeben.

Wohnungsgesuche.

Ein kleine, auswärtige Familie wünscht sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehörde in mittlerer Stadtlage zu miethen, und nimmt deßfallsige Anträge entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Eine kleine Familie wünscht ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober zu miethen. Adressen unter Chiffre S. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Remisegesuch.

In der Nähe des Mühlburgerthors wird eine Remise für 2 bis 3 Chaisen zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23, zuzustellen.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Zu sofortigem Eintritt wird ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näheres Langestraße Nr. 151 eine Treppe hoch.

[**Dienstantrag.**] Es wird ein solides Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und putzen kann. Näheres Langestraße Nr. 203 im Laden.

[**Dienstantrag.**] Es wird ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 103 im ersten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 39.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 52 unten im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näheres Amalienstraße Nr. 17 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin sucht bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 107 im Hinterhaus drei Stiegen hoch.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine bejahrte Person, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich einen Dienst bei einer kleinen Familie. Näheres Zähringerstraße Nr. 3 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Person von achtbarer Familie, welche gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch nähen und spinnen kann, wünscht sogleich bei einer ruhigen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Schlachthausstraße Nr. 5.

[Dienstgesuch.] Ein junges, solides Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder Kellnerin. Das Nähere Langestraße Nr. 175 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von auswärts, das im Kochen, Waschen, Bügeln und Nähen erfahren ist, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich in einer ruhigen Haushaltung einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 135 eine Stiege hoch.

Kapitalgesuch.

8000 fl. werden auf ein Haus hier mit doppelter Versicherung und erster Hypothek zu landläufigem Zins auf 23. Oktober d. J. aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht auf dem Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Gesuch.

Gesucht wird ein gewandter, solider **Colporteur.** Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt nach Pforzheim wird ein Mädchen, welches sich als Kellnerin qualifizirt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht durch das Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Stelleantrag.

Ein solider Gärtner in gesetztem Alter, mit guten Kenntnissen versehen, findet auf den 22. Oktober eine gute Stelle. Monatlich 15 fl. nebst Kost und Logis. Man möge sich schriftlich melden bei Johann Schnappinger, Gärtner bei Baron von Luschaier in Scherzingen bei Freiburg.

Handlungslehrlinge-Gesuch.

Zwei gesittete, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene, junge Leute können sogleich oder auch später bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Verloren.

Es wurde eine kleine **Granat-Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche

gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gestern wurde auf dem Wege von der Waldstraße bis in den botanischen Garten oder im Garten selbst ein braunseidener **Sonnenschirm** verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben: Langestraße Nr. 145 im zweiten Stock.

Wagen-Verkauf.

Ein leichter, viersitziger, ganz gedeckter Wagen (Broom), sowie ein Reisewagen (Berline), welche sich zum Gebrauch als Stadtwagen eignen, sind zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei markgräflicher Hofökonomie-Verrechnung.

Zu verkaufen:

Langestraße Nr. 132, im zweiten Stock, Meyer's Conversations-Lexikon, 5 Bände; illustrirtes Haus-Lexikon, 4 Bände; Schiller's und Klopstock's sämmtliche Werke; ein schließbarer Gänsestall für 4 Gänse.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen sind: einige **Holzkisten**, mittlerer Größe, und ein **Schild** von sehr gutem Holz. Näheres Langestraße Nr. 92.

Langestraße Nr. 139, im Seitengebäude, ist ein schöner **Pelzmantel** zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Alte Herrenstraße Nr. 9 wird ein **Glasaufsatz** auf einen Kommod zu kaufen gesucht.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Unterrichts-Anzeige.

Um meinen Unterricht einer größeren Anzahl von Schülern und Schülerinnen zugänglich zu machen, werde ich den im vorigen Jahr errichteten **Cursus der französischen Sprache** auch dieses Jahr fortsetzen. Es kommen immer 6 Schüler von ungefähr gleichem Alter und Kenntnissen zusammen, und die Unterrichtsstunden bleiben so viel als thunlich auf Mittwoch und Samstag festgesetzt.

Das jährliche Honorar beträgt 15 fl. per Zögling.

Der Unterricht wird den 14. Oktober anfangen.

Näheres täglich Morgens von 8 bis 10 und Abends von 6 bis 8 Uhr in meiner Wohnung, Zähringerstraße Nr. 94, eine Treppe hoch.

G. Peiffer.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sein Tanzunterricht mit dem 1. Oktober begonnen hat. Ferner empfiehlt er sich, Unterricht auf der Flöte und Violine zu ertheilen, wozu freundlichst einladet

K. Lanzer, Tanz- und Musiklehrer,
große Spitalstraße Nr. 37 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die nun wieder eingetroffene
— **ächt russ. Geflügel-Bouillon** ꝛc. —

F. A. Daunbacher,

am katholischen Kirchenplatz.

Neue holl. feinst marinirte Häringe in der beliebten Sauce und neue Berger Sardellen;

— wasserhelles Erdöl. —

Ferner:
alle Gattungen erlesenes Vogelfutter und
— **gut conservirte** getrocknete —
Ameiseneier.

Ganz frische Schellfische

sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die so eben eingetroffenen
— frischen **Schellfische**, —
— frischen **Austern, Caviar**, —
— delikaten mar. **Ostsee-Brathäringe**, — mar. **Brataal** und in **Gelée**, Bricken, **russ. mar.** Sardellen, **Sardines** in Oel, holl. Häringe in 1/16, 1/8 und 1/4 Tonnen und im Detail billiger, **frische** franz. und holl. Sardellen, ger. **Rheinlachs**, westph. **Schinken, Schinkenroulade** feine **Würste** ꝛc.,
wozu feines **Export-Bier** von Pschorr,
" **Lauter-Bier** vom Spaten in München
(in Bouteillen und im Originalfaß billiger),
ächt engl. Porter- und Ale-Bier,
auch ächt engl. **Senfmehl** in 1/2 u. 1/1 Pfund-Blasen.

Frankfurter Bratwürste,

Frankfurter geräuch. Leber- und Blutwürste, Leberschwartenmagen, westphäl. Schinken, roh und gekocht, Fromage de Brie, Neufchâtel, Münsterkäs von Straßburg, feinster Rahm- und Emmenthalerkäs sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Erdöl,

feinst gereinigtes, feinst crystall. Lampenöl, Paraffin-, Stearin- und Talglichter, 4r, 5r, 6r und 8r, vollwichtig, empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor.

Erdöl,

feinst gereinigtes, wasserhelles, feinst gereinigtes Lampenöl, Brennöl, Mohnöl, neues kalt geschlagenes, Reps- und Leinkuchen, vollwichtige Stearin- und Talglichter empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, hiermit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er hier sein Geschäft als **Schneider** gegründet hat.

Durch mehrjährigen Aufenthalt in **Paris** ist derselbe im Stande, allen an ihn ergehenden Anforderungen auf das Nobelste und Prompteste zu entsprechen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Jakob Holzwarth, Schneider,
Waldstraße Nr. 10
im Hinterhaus im zweiten Stock.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Putzmachen** in und außer dem Hause.

Lisette Riegel,
Langestraße Nr. 81, im 2. Stock.

Anzeige.

Den höchsten und hohen Herrschaften, sowie dem verehrlichen Publikum, zeige ich hiermit an, daß ich wie früher täglich frische

Punschbretzeln

vorräthig halte und auf vorherige Bestellung größere Lieferungen fertige.

August Enz,
Durlacherthorstraße Nr. 80.

Auf bevorstehende Saison empfehle ich mein reich assortirtes Lager in allen Sorten Wollgarnen, als:

Strick-, Stick- und **Eiswolle;**
ferner: **Kaputzen** von den feinsten bis gewöhnlichsten;
Fichets in Wolle und Seide;
Shawls für Herren, Damen und Kinder;
wollene **Unterröckchen,** beste gestrickte **Jäckchen** und **Stiefelchen** für Kinder;
Buckskinhandschuhe für Herren, Damen und Kinder;
Staucher, Pulswärmer und **Aermel,**
unter Zusicherung der billigsten Preise.

Friedr. Betsch,
Langestraße Nro. 126.

Feinsten saftigen Emmenthaler-

und guten **Limburger Käse,** letztern bei Abnahme ganzer Kisten zu 20 fl. per Centner, empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Filz- und Seide-Hüte

empfiehlt billigst

A. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Altes Welschkorn

wird, wie schon seit mehreren Jahren, immer am Billigsten ausgemessen in der Kronenstraße Nr. 52.

Unterleibchen in Wolle, Baumwolle und Halbwolle, **Unterhosen** für Herren, Damen und Kinder, **Filz-** und **Litzenschuhe,** gesohlt und ungesohlt, **Kaputzen, Unterärmel** und **Handschuhe,** gestrickte **Strümpfe** u. **Socken** empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen

Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

Zither-, Violin- und Guitarre-Saiten

sind billigst zu haben bei

Joseph Diefenbronner,
Langestraße Nr. 81.

Niederl. Sprungherde (Sparherde),

transportabel, zum Gebrauch fertig, sind in verschiedenen Größen wieder eingetroffen.

Zur gefälligen Ansicht ladet höflichst ein

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Freiburger fl. 7. Loose,
nächste Ziehung am 15. Oktober,
Schwedische Rthlr. 10. Loose,
Stadt Neuenburger Frcs. 10. Loose,
nächste Ziehung am 1. November,
Ansbach-Gunzenhauser fl. 7. Loose,
nächste Ziehung am 15. November,
sind kursmäßig bei mir zu haben.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Freiburger 7 fl.-Loose,
Ziehung am 15. d. M.,
Schwedische 10 Thaler-Loose,
Neufchâteler 10 Francs-Loose,
nächste Ziehung am 1. November,
Ansbacher 7 fl.-Loose,
nächste Ziehung am 15. November,
werden billigst verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94 im zweiten Stock.

Terneaux,	schwarz und weiß,	9 kr.	per Loth,
„	farbig	10 kr.	„ „
„	neulila und neublau	12 kr.	„ „
Castor-Wolle,		7 kr.	„ „
gereifte **Wolle** zu Kinderstrümpfen		7 kr.	„ „

in den neuesten Farben, empfiehlt in bester Qualität

Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneter werden Glacé-, Dänisch- und Waschleder-Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.

Frau **Baumberger,** Kronenstraße Nr. 1.

Ruhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität, aus den verschiedenen, als sehr vorzüglich bekannten Sorten bestehend, habe ich in nächsten Tagen wieder die Ankunft von zwei Schiffsladungen in **Maxau** und **Leopoldshafen** zu erwarten, worauf ich mir vorläufig erlaube, meine geehrten Abnehmer unter der Zusicherung möglichst billig gestellter Preise bei Abnahme von Wagenladungen, besonders bei größern Parthien, ergebenst aufmerksam zu machen.

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Geneigte Aufträge nehmen entgegen:
Herr **F. X. Weißbrod,** Kreuzstraße Nr. 12,
Herr **K. Fr. Rupp,** Blumenstraße Nr. 19.

Anzeige.

Herrenstraße Nr. 38, im Hinterhaus, werden Handschuhe und Federn gewaschen und gekraust, wollene und seidene Stoffe schön, billig und geruchlos gewaschen, und bittet um geneigten Zuspruch: **Amalie Enderle.**

Das
Tagblatt für Pforzheim
empfiehlt sich
zu
Inseraten aller Art
unter
Zusicherung billigster Berechnung.

Amalienbad Durlach.

Meinen verehrlichen Bad-Abonnenten zur Nachricht, daß mit dem 15. Oktober d. J. meine Bad-Anstalt geschlossen wird.

K. Weiß.

Süßer Markgräfler Wein

im **Adler** in **Grötzingen.**

Danksagung.

Der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, für die beim Tode seiner geliebten Gattin ihm gewordene innige Theilnahme, welche sich besonders durch die ehrenvolle Leichenbegleitung und den erhebenden Grabgesang kund gab, seinen wärmsten Dank abzustatten.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1863.

G. Moßdorff, Oberrevisor.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Okt. III. Quart. 102. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Blind und Lahm.** Lustspiel in einem Akt, von Ludwig Robert. Hierauf: **Die Eine weint, die And're lacht!** Schauspiel in 4 Akten, nach Dumanoir und Keranion.

Freitag den 9. Okt. III. Quart. 103. Abonnementsvorstellung. **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Notizen für Freitag 9. Oktober:

Karlsruhe, Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung a. d. Nachlasse des Hoflaquai Meder aus Freiburg. Nachm. 2 Uhr im Steigerungslokale im Kaiser Alexander.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

3. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 11'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	28" 1/4'''	„	„
6 „ Abds.	+ 14 1/2	28" 1/2'''	„	„
4. Okt.				
6 U. Morg.	+ 4	28" —'''	West	hell
12 „ Mitt.	+ 15	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 14	28" —'''	„	umwölkt

Schuh- und Stiefel-Lager
bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Rindlederne Halbstiefel, ein- und doppelsohlig, und Rohrstiefel in Rind- und Kalbleder, Herrenstiefel zum Schnüren und mit Elastik in Rind-, Kalb- und Lackleder, Knabenstiefel zum Schnüren mit Elastik und Rohrstiefel, Kinderschuhe und Stiefel aller Art, Damenzeugstiefel in großer Auswahl, sowie Damenlederstiefel in Kalb- und Lackleder, lederne Frauen- und Mädchenschuhe, Pantoffel in verschiedenen Sorten, besetzte und unbesetzte Winter-, Filz- und Sammtschuhe und Stiefel. Die Preise sind sehr billig und die Waare sehr zu empfehlen.

Angefangene und fertige Stickereien

erhielt ich so eben wieder eine **große Sendung** der **neuesten** und **geschmackvollsten Dessins,** und empfehle eine **reichhaltige Auswahl dieser Artikel** unter Zusicherung billigst gestellter Preise.

Fr. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Für Anfertigung von
Stickereien, Strick- und Häkelarbeiten

empfehle ich:

Terneau-, Castor-, Shawl- und Eis-Wolle,

Gold-, Silber-, Stahl- und Glasperlen,
Stick-, Strick- und Häkelseide,
Stramin und eine neue Auswahl von **Stickmustern,**
sowie die zum Fertigmachen solcher Arbeiten erforderlichen Gegenstände in bester Auswahl.

Friedrich Wirth,
Nachfolger von **C. H. Korn.**

Anzeige und Empfehlung.

Feinstes Blummehl, Kunstmehl, Kunstgries, alle Sorten Perlgerste, grüne Kernen, Sago, Nudeln, Erbsen, Linsen und Bohnen in gut kochender Waare empfiehlt äußerst billig

N. J. Homburger,
Kronenstraße Nr. 52.

Gold- und Putzartikel.

Wir machen die ergebenste Anzeige, daß zu unsern Goldwaaren noch ein Putzgeschäft verbunden und von heute an eröffnet ist.

Pariser Modell-Hüte, Coiffures. Häubchen 2c. 2c. sind vorräthig, wornach jede Bestellung sorgfältig ausgeführt wird, zu äußerst billigen, aber festen Preisen. Um geneigten Zuspruch bitten

Geschwister Mezger,
alte Herrenstraße Nr. 9.

Ruhrer Steinkohlen,

direkt aus den vorzüglichsten Gruben an der Ruhr bezogen, erhalte ich mehrere bedeutende Schiffsladungen, wovon die erste Sendung vom Haus Haniel in Ruhrort mit 10,000 Centnern so eben eingetroffen ist, welche bis zum 10. Oktober ausgeladen werden, und offerire solche in Wagenladungen von circa 30 Centnern und darüber frei ab Schiff (Marau a. Rh.)

à 27 kr. per Centner,

frei hieher geliefert

à 29 ½ kr. per Centner,

bei Abnahme von 100 Centnern und darüber tritt eine namhafte Preisermäßigung ein.

Kleinere Quantitäten werden in meinem Hause abgegeben oder auch frei in die resp. Wohnungen geliefert.

Ernst Link, Ruhrer Steinkohlenhandlung,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Gut und billig werden im Laden des Herrn **Ph. Daniel Meyer,** Ritterstraße,
Seidenstoffe in schwarz und buntfarbig gekochter Seide 4/4, 6/4, 8/4,
Gewirkte Long-Shawls (ächt Lyoner, die überall 60—65 fl. kosten), hier à 36—38 fl. und höher,
Kleiderstoffe, die neuesten Sachen in sehr haltbaren Qualitäten,
Tischdecken in Cachemir und Admiral,
Foulards, die überall 2½ fl. kosten, hier 1 fl. 24—30 kr.,
Reinwollene, achteckige Shawls, die überall 13—14 fl. kosten, hier à 8—9 fl.,
Moireen zu Unterröcken, der überall 42 kr. kostet, hier 24 kr., derselbe ist sehr glatt und bricht nicht,
und 10/4**breite Stoffe,** reine Wolle, zu Beduinen passend; diese Waare kostet sonst 1 fl. 18 kr., hier à 42 kr.,
bei guter Qualität ausverkauft.

Das Verkaufslokal befindet sich, wie früher, im Laden des Herrn **Ph. Daniel Meyer,** Ritterstraße, und dauert der Verkauf nur sehr kurze Zeit.

8/4**breiten Lyoner Taffet,** wovon man blos 7 Meter oder 5½ Stab braucht, ist den geehrten Damen sehr zu empfehlen.

Gasthaus zum Waldhorn.

Festessen am 18. Oktober, Mittags 1 Uhr.

Zufolge mehrfachen Wunsches wird der Unterzeichnete an obengenanntem Tage ein Festessen veranstalten, wozu sämmtliche Bekannte und Gönner freundlichst eingeladen sind.

Die Subscriptionsliste liegt von heute an in meinem Wirthschaftslokale zur gefälligen Einzeichnung auf.

C. Heinrich.

Corsetten,

gut und dauerhaft genähte in großer Auswahl, grau und weiß, empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Abonnements-Conzerte des Großh. Hoftheaters

im großen Museums-Saale.

Im Laufe des bevorstehenden Winters wird das Großh. Hoforchester wiederum **„sechs"** dem allgemeinen Publikum zugängliche Abonnements-Conzerte im großen Museums-Saale geben.

Von großen Orchesterwerken kommen zur Ausführung:

Sinfonie von J. Haydn (D-dur).
Pastoral-Sinfonie von L. van Beethoven.

Festouverture von J. Meyerbeer.
Suite in D-moll von Franz Lachner.
Ouverture zur Euryanthe von C. M. v. Weber.

„Les Préludes", sinfonische Dichtung von F. Liszt.
Ballade „Des Sängers Fluch" für Orchester von H. v. Bulow.

Sinfonie von L. van Beethoven (Nr. 2, D-dur).

Sinfonie von W. A. Mozart (D-dur).
Conzert-Ouverture von J. W. Kalliwoda.
Sinfonie von Mendelssohn (A-moll).

Sinfonie von Raff.
Liebesscene und **Fee Mab** aus „Romeo und Julie" von H. Berlioz.

Conzert-Ouverture von Rubinstein.
Sinfonie Eroica von L. van Beethoven.

Die einzelnen Gesangstücke und Instrumentalsolo-Vorträge werden die Anschlagezettel bekannt machen.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für alle „sechs" Conzerte beträgt:

für einen reservirten Platz im Saale	6 fl. — kr.
für einen nicht reservirten Platz im Saale	4 fl. 48 kr.
auf die Gallerie	3 fl. 36 kr.

Familien-Billets.

Reservirte Plätze, von 3 Personen an, à Person	4 fl. — kr.
Nicht reservirte Plätze, von 3 Personen an, à Person	3 fl. 12 kr.
Auf die Gallerie, von 3 Personen an, à Person	2 fl. 24 kr.

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignetere Vorkehrungen getroffen.

Indem wir die verehrlichen Musikfreunde zum Besuche dieser Conzerte einladen, bringen wir zur Anzeige, daß von heute an in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey Subscriptionslisten zur Einzeichnung aufliegen.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1863.

Im Namen des Hoforchesters:
J. Strauß.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.